



Unser Dorf - Zeitungsberichte - 22.10.2012

Zwei Trupps arbeiten gleichzeitig

Die Ortsdurchfahrt in Issigau bleibt länger vollständig gesperrt als vorgesehen. Nun ist der 30. November der Termin, an dem die Straße fertig sein soll.



Die Bauarbeiter ziehen die Deckschicht auf die Issigauer Ortsdurchfahrt; diese bleibt bis Ende November gesperrt.

Issigau - Vom frühen Morgen an rollen die Lastkraftwagen, von Berg kommend und gefüllt mit heißem Asphalt, unermüdlich in die Baustelle ein. Die Staatsstraße durch Issigau erhält von Ortsanfang bis Ortsende die neue Deckschicht. Gleich zwei Asphaltfertiger der Firma Streicher sind versetzt im Einsatz. Bei dem klassischen Einbauverfahren, dem Horizontaleinbau, wird das einzubauende Material durch einen Kipper zugeführt. Zwei Lastwagen fahren - ebenfalls versetzt - vor den beiden Asphaltfertigern her, weitere stehen schon in Warteposition, sodass ein zügiges Arbeiten gewährleistet ist. Zwei Asphaltfertiger - das heißt auch zwei Trupps von Bauarbeitern auf der Baustelle, die rund um die Maschinerie im Einsatz sind. Hinter den Maschinen wird das vorverdichtete Material durch Walzen weiter verdichtet und geglättet; die Walzen fahren auf der bereits asphaltierten Strecke auf und ab.

Die Staatsstraße wird mit einer Gesamtdicke von 70 Zentimetern in der Bauklasse IV neu errichtet. Ein Teilstück erhält aber noch keine Deckschicht. „Auf Höhe des abgerissenen Anwesens Unterer Pfarrberg 8 muss erst noch die Stützmauer erstellt werden“, erklärt Bürgermeister Dieter Gemeinhardt dazu. Weil diese Baumaßnahme aktuell noch aussteht, hat das Staatliche Bauamt Bayreuth die Verkehrsrechtliche Anordnung zur Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Issigau bis zum 30. November verlängert.

Die Kosten der Sanierung der Staatsstraße, bis zur Vorderkante des Bordsteins und einschließlich der Entwässerungseinrichtungen, trägt das Staatliche Bauamt Bayreuth.

Für den Schulbus- und Linienverkehr sind die entsprechenden Regelungen getroffen worden. Die Busse fahren von Reitzenstein kommend die Bushaltestelle am Dorfplatz an, wenden anschließend und fahren Retour wieder nach Reitzenstein. Die Höllentallinie bedient die Haltestelle an der Kindertagesstätte „Christophorus“.